

## Veranstaltungsort

Hotel Victoria, Centralbahnplatz 3-4, Basel



### Der Weg mit der Bahn

Vom Bahnhof SBB und SNCF sind es nur ein paar Schritte.  
Vom Badischen Bahnhof führt die Tramlinie 2 direkt vor die Hoteltüre.

### Der Weg mit dem Auto

Autobahnausfahrt Basel Süd, Richtung Bahnhof SBB.  
Parkplätze in der hoteleigenen Tiefgarage  
Einfahrt durch das CENTRALBAHN PARKING.

Mit freundlicher Unterstützung:



Bristol-Myers Squibb SA verpflichtet sich, diese Fortbildung unabhängig von der Verordnung und Abgabe ihrer Medikamente zu unterstützen.



Universitäre  
Psychiatrische  
Kliniken Basel



DREILÄNDERINSTITUT  
JUGEND  
FAMILIE GESELLSCHAFT  
RECHT GMBH

# EINLADUNG zur Veranstaltung

Bipolare Störungen

in Kindheit und Adoleszenz -

pharmakotherapeutische Behandlungs-  
ansätze für ein umstrittenes Störungsbild

**Montag, 17. Dezember 2007  
ab 17.00 Uhr**

Hotel Victoria  
Centralbahnplatz 3-4, Basel  
(gegenüber Bahnhof SBB)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es gibt wohl kaum ein anderes kinder- und jugendpsychiatrisches Störungsbild, das so viele Kontroversen auslöst und in Europa mit so vielen Vorbehalten belegt ist wie die Diagnose einer Bipolaren Störung in Kindheit und Adoleszenz. Während diese Diagnose in den USA in den letzten zehn Jahren immer häufiger verwendet wird, sind europäische Kinder- und Jugendpsychiater nach wie vor sehr zurückhaltend und sehen diese Diagnose vor allem im Kindesalter als eine Rarität an.

Ich habe die Freude, Ihnen in dieser Veranstaltung zwei sehr renommierte Redner präsentieren zu können, welche Ihnen diese transatlantische Debatte auf einem hohen Niveau nahe bringen werden:

**Prof. Robert L. Findling**, Professor für Psychiatrie und Pädiatrie an der Case Western Reserve University School of Medicine Cleveland, Ohio, USA, ist einer der bekanntesten amerikanischen Kinder- und Jugendpsychiater, der einen internationalen Ruf hat für seine Expertise sowohl im Bereich der Psychopharmakotherapie von kinder- und jugendpsychiatrischen Störungen als auch für Bipolare Störungen bei Kindern und Jugendlichen. Für die Nationale Gesundheitsbehörde der USA (NIMH) leitet Prof. Findling zurzeit eine Studie zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Bipolaren Störungen.

**Prof. Jörg M. Fegert**, der Ärztliche Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie der Universitätsklinik Ulm, ist Vorsitzender der Kommission Entwicklungspsychopharmakologie der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Mitglied der Pediatric Psychopharmacology Initiative der American Academy of Child and Adolescent Psychiatry. Neben vielfältigen anderen Arbeitsgebieten hat er sich auch intensiv mit der Europäischen Perspektive zur Bedeutung von Bipolaren Störungen im Kindes- und Jugendalter auseinandergesetzt.

Ich möchte Sie ganz herzlich dazu einladen, an dieser spannenden Kontroverse teilzunehmen.

Prof. Klaus Schmeck, Basel

## Programm

- 17.00 h Begrüssung  
**Prof. Klaus Schmeck, Basel**
- 17.10 h Off-label-Gebrauch von atypischen Neuroleptika bei Verhaltensstörungen und bipolaren Störungen von Kindern und Jugendlichen – eine Europäische Perspektive  
**Prof. Jörg M. Fegert, Ulm**  
Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie der Universitätsklinik Ulm
- 
- 17.50 h The concept of childhood bipolar disorders and the use of different pharmacological agents in the treatment of children and adolescents with bipolar disorder and/or disruptive behavior disorders.  
The role of atypicals, methylphenidate, lithium and other substances  
**Prof. Robert L. Findling**,  
Director, Child & Adolescent Psychiatry  
University Hospitals Case Medical Center  
Professor of Psychiatry & Pediatrics  
Case Western Reserve University School of Medicine Cleveland, Ohio, USA
- 
- 19.00-19.30h abschliessende Diskussion
- 19.30 h Apéro

**Die SGKJPP/SGIM vergibt für die Veranstaltung 2 Credits.**